



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion

hier: Optimierungsmaßnahmen für den ÖPNV in Hagen

Beratungsfolge:

04.06.2020 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Umsetzungsmaßnahmen zu folgenden Punkten:

1. Verlegung der Haltestelle „Altenhagener Brücke“ stadteinwärts Richtung Hindenburgstraße.
2. Vorrangschaltung für die Busse an den Ampelanlagen Emilienplatz stadtauswärts Richtung Kegelcasino und Vorrangschaltung für die Busse aus der Lenastraße auf die Eckeseyer Straße.
3. Direktföhrung der Busse Richtung Wehringhausen von der Haltestelle Schwenke stadtauswärts über den Bergischen Ring.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

Hagen, 25. Mai 2020

Optimierungsmaßnahmen für den ÖPNV in Hagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 04. Juni 2020.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Umsetzungsmaßnahmen zu folgenden Punkten:

1. Verlegung der Haltestelle „Altenhagener Brücke“ stadteinwärts Richtung Hindenburgstraße.
2. Vorrangschaltung für die Busse an den Ampelanlagen Emalienplatz stadtauswärts Richtung Kegelcasino und Vorrangschaltung für die Busse aus der Lenastraße auf die Eckeseyer Straße.
3. Direktführung der Busse Richtung Wehringhausen von der Haltestelle Schwenke stadtauswärts über den Bergischen Ring.

Begründung

Zu 1.)

Mit der endgültigen Einrichtung der Busspur auf der Körnerstraße sollte die Bushaltestelle „Altenhagener Straße“ nach Zusage der Verwaltung stadteinwärts verlegt werden. Damit soll erreicht werden, dass die Busse komplett auf der Körnerstraße stehend die Haltestelle nutzen können.

Zu 2. und 3.)

In den Haushaltsplanberatungen wurde seitens der Verwaltung dargestellt, dass die Kosten für diese Maßnahmen finanziell im Haushalt abgebildet seien.

Die Umsetzung ist erforderlich und trägt zur Reduzierung der Fahrzeiten bei und damit zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV.

Die Fraktion behält sich vor, auf der Grundlage der Berichte Anträge zu stellen.

Freundliche Grüße



Werner König
SPD-Ratsfraktion



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61

Betreff: Drucksachennummer: 0483/2020
Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Optimierungsmaßnahmen für den ÖPNV in Hagen

Beratungsfolge:
25.06.2020 Rat der Stadt Hagen



Im Folgenden berichtet die Verwaltung zu der Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.05.2020 zu der Thematik Optimierungsmaßnahmen für den ÖPNV:

1. Verlegung der Haltestelle „Altenhagener Brücke“ stadteinwärts Richtung Hindenburgstraße

Im Zuge der Einrichtung der Busspur Körnerstraße wird die Haltestelle „Altenhagener Brücke“ barrierefrei ausgebaut. Zudem wird die Haltestelle stadteinwärts weiter Richtung Innenstadt verschoben bzw. ergänzt. Die Umbaumaßnahme wurde bereits beauftragt und wird Ende Juni/ Anfang Juli 2020 durchgeführt.

2. Vorrangschaltung für die Busse an den Ampelanlagen Emilienplatz stadtauswärts Richtung Kegelcasino und Vorrangschaltung für die Busse aus der Lenastraße auf die Eckeseyer Straße

Wie bereits in Vorlage 0993/2019 beschrieben, sind finanzielle Mittel für die Versorgungsänderung an der Lichtsignalanlage am Emilienplatz im Haushalt vorhanden. Die Durchführung der Maßnahme ist 2020 vorgesehen. Für die technische Planung soll in Kürze eine Ausschreibung vorbereitet werden.

Für eine Vorrangschaltung aus der Lenastraße auf die Eckeseyer Straße muss die Lichtsignalanlage angepasst und um zusätzliche Hardware erweitert werden. Die Durchführung der Maßnahme ist erst in 2021 vorgesehen.

3. Direktföhrung der Busse Richtung Wehringhausen von der Haltestelle Schwenke stadtauswärts über den Bergischen Ring

Wie bereits in Vorlage 0933/2019 ausführlich dargestellt, führt die gewünschte Direktföhrung der Busse vom Graf-von-Galen-Ring auf den Bergischen Ring (und somit der Verzicht auf die Blockumfahrung Elberfelder Straße – Bergstraße – Augustastraße) zu deutlichen Problemen im Bereich des Knotenpunktes. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass eine Änderung vor der Fertigstellung der Baumaßnahme „Marktbrücke“ aus Gründen der Luftreinhaltung nicht empfehlenswert ist. Durch die verdrängten Verkehre der Baumaßnahme wird der Graf-von-Galen-Ring wieder stärker belastet und die Entlastung der Straße durch die Eröffnung der Bahnhofshinterfahrung wird etwas relativiert.

Im Zuge der Eröffnung der Bahnhofshinterfahrung und der damit verbundenen Änderungen am Graf-von-Galen-Ring hat die Verwaltung eine generelle Überprüfung der Lichtsignalanlagen am Graf-von-Galen-Ring vorgesehen und auch entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt. Im Zuge der Überprüfung soll ebenfalls die Möglichkeit der direkten Linienführung in den Bergischen Ring nochmal genauer untersucht werden und eine Umsetzung (wenn möglich) auch ermöglicht werden. Ein Planungsauftrag soll noch in 2020 vergeben werden. Mit einem Ergebnis wird 2021 gerechnet.

Als kurzfristige Lösung wurde bereits die Lichtsignalanlage Elberfelder Straße / Hindenburgstraße angepasst. Hierdurch wurde das Rechtsabbiegen für Busse durch eine verlängerte Freigabezeit komfortabler gestaltet, um auch bei der aktuellen Linienführung Fahrzeit einsparen zu können.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordneter